

Volkswagen und Greenpeace bekräftigen strikte CO2-Grenzwerte für Neuwagen

Volkswagen und Greenpeace bekräftigen strikte CO2-Grenzwerte für Neuwagen
Gemeinsame Erklärung zum 95-Gramm-Ziel
Der Volkswagen Konzern hat zu Beginn des Genfer Autosalons am 4. März 2013 erstmals die weitreichende Entscheidung bekannt gegeben, den Verbrauch seiner Neuwagenflotte stärker zu verringern als bislang vorgesehen. Diese Entscheidung hat der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen Aktiengesellschaft, Prof. Dr. Martin Winterkorn, während des ersten Spitzentreffens mit Greenpeace-Geschäftsführerin Brigitte Behrens am 21. März 2013 in Hannover bekräftigt.
Hier stand die Erörterung der Anstrengungen des Volkswagen Konzerns zum Klimaschutz im Mittelpunkt. Winterkorn betonte, dass Volkswagen das von der EU gesetzlich festgelegte Emissionsziel von durchschnittlich 95 Gramm Kohlendioxid (CO2) pro Kilometer bis 2020 erreichen werde: "Ich garantiere, dass wir alles daran setzen werden, 95 Gramm CO2-Emissionen ohne Wenn und Aber zu erreichen. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass die Kunden unsere modernen, alternativen Antriebe annehmen werden. Das ist aber selbstverständlich unser Ziel."
Greenpeace Geschäftsführerin Brigitte Behrens unterstützt das von Volkswagen gesteckte Ziel: "Dies ist eine Entscheidung für den Klimaschutz und ein wichtiges Signal, sich für den Schutz der Umwelt und Gesellschaft einzusetzen und klimafreundliche technische Lösungen in Serie zu fertigen. Wir werden mit Volkswagen weiter in Dialog bleiben, auch was Mobilitätskonzepte für die Zukunft angeht." Die Erklärung von Volkswagen ist auch ein Zeichen für strengere Abgasvorschriften für die Wachstumsmärkte USA und China.
Seit zwei Jahren befanden sich Volkswagen und Greenpeace in einem konstruktiven und teilweise auch konfrontativen Dialog, bei dem es um die CO2-Reduzierung der gesamten Flotte des Volkswagen Konzerns auf durchschnittlich 95 Gramm bis 2020 ging. Bei dieser Berechnung sind vor allem "Supercredits" für die Hersteller in der Kritik, die vorsehen, Elektrofahrzeuge und Hybridfahrzeuge als Niedrigemissionsfahrzeuge mehrfach anzurechnen. Unabhängig voneinander sind Volkswagen und Greenpeace davon überzeugt, dass die Reduzierung der CO2-Emissionen im Straßenverkehr einen wesentlichen Aspekt zum Schutz des Klimas darstellt.
Volkswagen und die unabhängige Umweltschutzorganisation werden in einem konstruktiven Dialog darüber bleiben, welche weiteren Umweltziele sich der Konzern setzt und wie diese realisiert werden können.
Volkswagen (VW)
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
Deutschland
Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0
Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282
Mail: vw@volkswagen.de
URL: <http://www.volkswagen.de>

Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden €. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.